

Nadica: „Ich möchte gerne Schauspielerin werden“



Anhören

Die Ü13 der Heinrich-Neumann-Schule hat gemeinsam mit der jungen Filmschule der Welle den Film „Drei Minuten“ gedreht. Wir haben ein Interview mit der jungen Nadica geführt. Sie spielt die Hauptrolle.



Katharina Birkenbeul
16.12.2025, 17:00 Uhr



Remscheid. Gleich wird zum ersten Mal der Film „Drei Minuten“ gezeigt, in dem du die Hauptrolle spielst. Bist du aufgeregt?

Weiterlesen nach der Anzeige

Nadica: Ein bisschen bin ich schon aufgeregt.

Warum hast du dich dazu entschieden, hier teilzunehmen?

Nadica: Ich dachte mir, dass es Spaß machen wird und interessant ist.

Wie hast du die Hauptrolle bekommen?

Nadica: Ich habe mich gemeldet und wurde dann gefragt, ob ich die Hauptrolle spielen möchte. Da hatte ich Lust zu.

Wie ist die Idee zu dem Film entstanden?

Nadica: Wir haben gemeinsam überlegt, was wir machen können. Jeder hat seine Ideen eingebracht. Manchmal wollte zwar jeder seine umsetzen, aber wir waren uns meistens schnell einig.

Worum geht es in dem Film?

Nadica: Ich finde eine Uhr auf einem Spielplatz und mit dieser kann ich in der Zeit reisen. Immer drei Minuten zurück. Da essen wir so viel Eis, wie nur geht.

Was war das Lustigste bei den Dreharbeiten?

Nadica: Wir haben für eine Szene jemandem Wasser über geschüttet. Das war richtig lustig.

Was war das Schwierigste bei den Dreharbeiten?

Nadica: Die Kälte. Ich musste im T-Shirt rausgehen. Aber sonst war nichts schwierig hinzubekommen.

War dies dein erstes Filmprojekt?

Nadica: Nein, ich habe schon bei anderen mitgespielt.

Möchtest du einmal Schauspielerin werden?

Nadica: Das kann ich mir gut vorstellen.

Mehr zum Thema



Junge Talente vor der Kamera

Von der Schulbank auf die große Leinwand: Film von Remscheider Jugendlichen läuft auf Berliner Festival



Filmschule Remscheid zeigt acht Werke

So wird das Remscheider Kurzfilm-Festival im Cinestar



Serie: Zehn Fragen an...

Tom Jantschik, warum lieben Sie nicht nur die Welle in Lennep?



Größter Wettbewerb Deutschlands

Ausgezeichnet: Welle und Förderschüler gewinnen den Deutschen Jugendfilmpreis

Zur Person und zum Projekt

Nadica ist zwölf Jahre alt und besucht die 7a der Heinrich-Neumann-Schule. Sie ist eine von zwölf Kindern, die bei dem gemeinsamen Projekt der Ü13 der Förderschüler und der jungen Filmschule der Welle teilnahm. „Wir haben ein ganzes Jahr dafür Zeit gehabt und es super professionell aufgezogen. Die Kinder haben super mitgemacht und Freude daran. Sie wachsen innerhalb des Projektes total über sich hinaus“, erklärt Projektleiter Tom Jantschick. Den zwölfminütigen Film „Drei Minuten“ können Interessierte ab dem 13. Januar unter film-mit.de kostenlos ansehen. Dort ist jetzt bereits „Allein“ zu sehen, der 2024 den Deutschen Jugendfilmpreis gewann.

RGA